13.9.2010

Freie Wähler Kreisverband Regensburg Land

FW
FREIE WÄHLER

# Stellungnahme des Fraktionsvorstandes der Freien Wähler zum Thema „Raumnot der FOS/BOS in Regensburg“

Die Bildungslandschaft in Stadt und Land zum Wohle unserer Schüler gemeinsam zu gestalten muss vordringlichste Aufgabe der politischen Vertreter der Stadt Regensburg und des Landkreises Regensburg sein. Dies gelang in den letzten Jahren für die Realschulen und Gymnasien, wenn auch sehr zögerlich.
Der Landkreis kann sich nach Ansicht von Fraktionssprecher Josef Bezold aber nicht zurücklehnen und genüsslich zuschauen, wie sich die Stadt abplagt an der FOS/BOS ein Raumangebot für das Schuljahr 2010/11 zur Verfügung zustellen.
Für den Bereich der Beruflichen Oberschule mit FOS und BOS, einem Schultyp der nach Meinung von MdL Tanja Schweiger immer noch ein Schattendasein führt, stand noch nie ein zentrales Schulhaus zur Verfügung. Es wird seit Jahren nur diskutiert und keine echte Lösung gefunden. Schweiger forderte die Verantwortlichen in Stadt und Landkreis auf, sich endlich zusammen zusetzen, um gemeinsam einen Weg aus der Misere zu finden.
Kreisvorsitzender und Kreisrat Harald Stadler, Neutraubling, sieht nun in der aktuellen schwierigen Raumsituation auch den Landkreis Regensburg und seine Verwaltung in der Pflicht der Stadt Regensburg schnell mit einem Raumangebot zur Seite zu stehen, gehen doch immerhin 45 Prozent von etwa 1900 Schülern aus dem Landkreis in diese Schulen.
Kreisrat und Bürgermeister Willi Hogger könnte sich gut vorstellen, dass seine Bürgermeister-Kollegen unbürokratisch an den aufgelassenen Hauptschulstandorten an der Peripherie der Stadt oder in den Räumen der neuen Realschule in Obertraubling einige Schulräume zur Verfügung stellen könnten, um wenigsten die vordringlichste Raumnot zu lindern.
Der Fraktionsvorstand der Freien Wähler fordert deshalb den Landkreis auf, endlich die Weichen für eine eigene oder eine gemeinsame Berufliche Oberschule mit der Stadt Regensburg noch in diesem Jahr zu stellen.
Im Haushalt des Landkreises sind in den nächsten drei Jahren 12 Millionen Euro dafür vorgesehen. Der Landrat muss endlich vom Schulstandort Regenstauf Abschiednehmen, um dort das alte Krankenhaus in eine Berufsoberschule umbauen zu können.
Dieser Standort hat wegen der zu geringen Schülerzahlen keine Chance verwirklich zu werden. Das hat in einem persönlichen Gespräch im Kultusministerium, Staatssekretär Marcel Huber gegenüber MdL Tanja Schweiger und Fraktionssprecher Josef Bezold ausdrücklich nochmals betont. Jetzt ist Handeln gefragt, das haben unsere Schüler und Eltern der FOS/BOS verdient.

Josef Bezold
Freie Wähler Fraktionssprecher
im Kreistag